

Jahresbericht
zum 28. Februar 2023.

Deka Eurozone Rendite Plus 1-10 UCITS ETF

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.



.Deka
Investments

Lizenzvermerk

Das Finanzinstrument wird von der Solactive AG (dem „Lizenzgeber“) nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt und der Lizenzgeber bietet keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Garantie oder Zusicherung, weder hinsichtlich der Ergebnisse aus einer Nutzung des Index und/oder der Index-Marke noch hinsichtlich des Index-Stands zu irgendeinem bestimmten Zeitpunkt noch in sonstiger Hinsicht. Der Index wird durch den Lizenzgeber berechnet und veröffentlicht, wobei sich der Lizenzgeber nach besten Kräften bemüht, für die Richtigkeit der Berechnung des Index Sorge zu tragen. Es besteht für den Lizenzgeber – unbeschadet seiner Verpflichtungen gegenüber dem Emittenten – keine Verpflichtung gegenüber Dritten, einschließlich Investoren und/oder Finanzintermediären des Finanzinstruments, auf etwaige Fehler in dem Index hinzuweisen. Weder die Veröffentlichung des Index durch den Lizenzgeber noch die Lizenzierung des Index sowie der Index-Marke für die Nutzung im Zusammenhang mit dem Finanzinstrument stellt eine Empfehlung des Lizenzgebers zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung oder Meinung des Lizenzgebers hinsichtlich einer etwaigen Investition in dieses Finanzinstrument. Der Verkaufsprospekt enthält eine detailliertere Beschreibung der eingeschränkten Beziehung zwischen dem Lizenzgeber und der Deka Investment GmbH und jeglichen zugehörigen Fonds.

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	4
Vermögensübersicht zum 28. Februar 2023	8
Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2023	9
Anhang	13
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	16
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	18

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigefügt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.03.2022 bis 28.02.2023

Deka Eurozone Rendite Plus 1-10 UCITS ETF

Tätigkeitsbericht.

Der Deka Eurozone Rendite Plus 1-10 UCITS ETF ist ein börsengehandelter Indexfonds (ExchangeTraded Fund, ETF).

Die Auswahl der für das Sondervermögen vorgesehenen Vermögensgegenstände ist darauf gerichtet, unter Wahrung einer angemessenen Risikomischung den Solactive Eurozone Rendite Plus 1-10 Bond (Preis-)Index nachzubilden. Dieser Index enthält maximal 5 Anleihen pro Euroland aus den 6 Euroländern mit der höchsten 5-Jahresrendite und Restlaufzeit zwischen 1 und 10 Jahren. Das Fondsmanagement strebt dabei als Anlageziel die Erzielung einer Wertentwicklung an, welche die des zugrunde liegenden Index widerspiegelt. Zu diesem Zweck wird eine exakte Nachbildung des Index angestrebt.

Grundlage hierfür ist, dass die Entscheidungen über den Erwerb oder die Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie über deren Gewichtung im Sondervermögen von dem zugrunde liegenden Index abhängig sind (passives Management).

Zusatzerträge können durch Wertpapierdarlehensgeschäfte erzielt werden.

Die Erträge werden nach Verrechnung mit den Aufwendungen üblicherweise ausgeschüttet.

Die realisierten Gewinne und Verluste resultieren im Wesentlichen aus Transaktionen mit Anleihen, die aufgrund von Indexveränderungen und der Rücknahme von Anteilscheinen durchgeführt wurden.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Der Fonds bewirbt weder ökologische oder soziale Merkmale noch verfolgt er ein nachhaltiges Investitionsziel. Demnach handelt es sich um ein Finanzprodukt gemäß Artikel 6 (EU) 2019/2088 (Offenlegungs-VO). Bei dem Fonds wurden gemäß Artikel 7 (EU) 2019/2088 die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten der Unternehmen, die im zugrundeliegenden Index enthalten sind, in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Bei diesem Fonds wurde im Berichtszeitraum in Bezug auf die PAI nicht in Unternehmen investiert, die kontroverse Waffen herstellen.

Wichtige Kennzahlen

Deka Eurozone Rendite Plus 1-10 UCITS ETF

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Performance*	-12,26%	-4,99%	-2,09%

ISIN DE000ETF1490

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueberuns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Adressenausfallrisiken

Das Investmentvermögen unterlag im Berichtszeitraum wesentlichen Adressenausfallrisiken aus Wertpapierdarlehensgeschäften nach § 200 und § 202 KAGB. Die Risikosteuerung von Adressenausfallrisiken erfolgt anhand der gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich Kontrahentenbegrenzung und Besicherung. Des Weiteren bestanden Ausfallrisiken der Emittenten der im Fonds enthaltenen Schuldverschreibungen. Da die Zusammensetzung des Investmentvermögens darauf abzielt, den zugrunde liegenden Index möglichst genau abzubilden, entsprach das Emittentenrisiko im Berichtszeitraum auch weitestgehend dem des Index. Die geringen Abweichungen in dem Emittentenrisikoexposition zwischen Investmentvermögen und Index im Berichtszeitraum waren u.a. durch den Kassenbestand zu erklären. Im Berichtszeitraum entstand dem Investmentvermögen kein Verlust durch einen Adressenausfall.

Währungsrisiken

Da die Fondswährung auf Euro lautet und das Investmentvermögen im Berichtszeitraum gemäß den Indexvorgaben ausschließlich in Euro-Wertpapiere investiert war, bestand für den Anleger aus der Eurozone kein Währungsrisiko.

Sonstige Marktpreisrisiken

Das Investmentvermögen unterlag im Berichtszeitraum dem Marktpreisrisiko der im Investmentvermögen gehaltenen Schuldverschreibungen. Deren Kursentwicklung wird u.a. durch das Marktzinsniveau sowie die Markteinschätzung zur Emittentenbonität beeinflusst. Da die Zusammensetzung des Investmentvermögens darauf abzielt, den zugrunde liegenden Index möglichst genau abzubilden, entsprach das Marktpreisrisiko im Berichtszeit-

Deka Eurozone Rendite Plus 1-10 UCITS ETF

raum auch weitestgehend dem des Solactive Eurozone Rendite Plus 1-10 Bond (Preis-)Index. Die geringen Abweichungen in dem Marktpreisexposure zwischen Investmentvermögen und Index im Berichtszeitraum waren u.a. durch den Kassenbestand zu erklären. Die modifizierte Duration des Investmentvermögens betrug zum Stichtag 5,19 Prozent.

Operationelle Risiken

Das Management von operationellen Risiken für das Investmentvermögen erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Deka Investment GmbH ist methodisch und prozessual in das in der Deka-Gruppe implementierte System zum Management und Controlling operationeller Risiken eingebunden. In diesem Rahmen werden regelmäßig die operationellen Risiken der für das Investmentvermögen relevanten Prozesse identifiziert, bewertet und überwacht. Instrumente hierfür sind u.a. das dezentrale Self Assessment, Szenarioanalysen sowie eine konzernweite Schadensfalldatenbank. Außerdem werden wesentliche Auslagerungen, insbesondere die konzernexterne Auslagerung der Fondsbuchhaltung an die BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, im Rahmen eines Auslagerungscontrollings überwacht. Im Berichtszeitraum entstand dem Investmentvermögen kein Schaden aus operationellen Risiken.

Liquiditätsrisiken

Aufgrund der passiven Abbildung eines Index, dessen Regelwerk liquiditätsrelevante Anforderungen an die Indexkonstituenten (u.a. Mindestemissionsvolumen) stellt sowie die Investition in Wertpapiere gemäß § 193 KAGB, wird das Liquiditätsrisiko grundsätzlich als gering eingestuft.

Deka Eurozone Rendite Plus 1-10 UCITS ETF

Im Berichtszeitraum wurden folgende Indexveränderungen vom Indexanbieter bekannt gegeben, welche im Fonds direkt nachvollzogen wurden:

Zu- oder Abgang	ISIN	Wertpapiername
Löschung	IE00BMQ5JL65	0.000000 % Irland EO-Treasury Bonds 2021(31) 20311017
Löschung	ES0000012F76	0.500000 % Spanien EO-Obligaciones 2020(30) 20300429
Löschung	IE00BV8C9418	1.000000 % Irland EO-Treasury Bonds 2016(26) 20260514
Löschung	IE00BH3SQ895	1.100000 % Irland EO-Treasury Bonds 2019(29) 20290514
Löschung	ES0000012B39	1.400000 % Spanien EO-Bonos 2018(28) 20280429
Löschung	ES0000012A89	1.450000 % Spanien EO-Obligaciones 2017(27) 20271030
Löschung	LU0945626439	2.125000 % Luxemburg, Großherzogtum EO-Bonds 2013(23) 20230709
Löschung	SI0002103545	2.125000 % Slowenien, Republik EO-Bonds 2015(25) 20250727
Löschung	IE00BJ38CR43	2.400000 % Irland EO-Treasury Bonds 2014(30) 20300514
Löschung	SK4120008871	3.375000 % Slowakei EO-Anl. 2012(24) 20241114
Löschung	SK4120007543	4.350000 % Slowakei EO-Anl. 2010(25) 20251013
Löschung	PTOTEAOE0021	4.950000 % Portugal, Republik EO-Obr. 2008(23) 20231024
Löschung	IE00B4TV0D44	5.400000 % Irland EO-Treasury Bonds 2009(25) 20250312
Löschung	PTOTEQOE0015	5.650000 % Portugal, Republik EO-Obr. 2013(24) 20240214
Neuaufnahme	ES0000012F76	0.500000 % Spanien EO-Obligaciones 2020(30) 20300429
Neuaufnahme	SK4120015173	0.750000 % Slowakei EO-Anl. 2019(30) 20300408
Neuaufnahme	SK4000017059	1.000000 % Slowakei EO-Anl. 2020(30) 20301008
Neuaufnahme	SK4000017166	1.000000 % Slowakei EO-Anl. 2020(32) 20320513
Neuaufnahme	ES0000012A89	1.450000 % Spanien EO-Obligaciones 2017(27) 20271030
Neuaufnahme	SK4120011420	1.625000 % Slowakei EO-Anl. 2016(31) 20310120
Neuaufnahme	ES00000127A2	1.950000 % Spanien EO-Obligaciones 2015(30) 20300729
Neuaufnahme	SI0002103602	2.250000 % Slowenien, Republik EO-Bonds 2016(32) 20320302
Neuaufnahme	SK4120008871	3.375000 % Slowakei EO-Anl. 2012(24) 20241114
Neuaufnahme	SK4120009762	3.625000 % Slowakei EO-Anl. 2014(29) 20290115
Neuaufnahme	PTOTEUOE0019	4.125000 % Portugal, Republik EO-Obr. 2017(27) 20270413
Neuaufnahme	SK4120007543	4.350000 % Slowakei EO-Anl. 2010(25) 20251013
Neuaufnahme	PTOTEQOE0015	5.650000 % Portugal, Republik EO-Obr. 2013(24) 20240214

Deka Eurozone Rendite Plus 1-10 UCITS ETF

Zusammensetzung des Index (%)		
SI0002103602	2.250000 % Slowenien, Republik EO-Bonds 2016(32) 20320302	4,76
PTOTEVOE0018	2.125000 % Portugal, Republik EO-Obr. 2018(28) 20281016	4,73
PTOTEKOE0011	2.875000 % Portugal, Republik EO-Obr. 2015(25) 20251014	4,61
IT0001444378	6.000000 % Italien, Republik EO-B.T.P. 1999(31) 20310430	4,58
IT0001278511	5.250000 % Italien, Republik EO-B.T.P. 1998(29) 20291031	4,36
ES00000128H5	1.300000 % Spanien EO-Obligaciones 2016(26) 20261030	4,28
ES00000127G9	2.150000 % Spanien EO-Obligaciones 2015(25) 20251030	4,28
SK4120009762	3.625000 % Slowakei EO-Anl. 2014(29) 20290115	4,21
IT0001174611	6.500000 % Italien, Republik EO-B.T.P. 1997(27) 20271031	4,08
ES0000012A89	1.450000 % Spanien EO-Obligaciones 2017(27) 20271030	4,02
PTOTETOE0012	2.875000 % Portugal, Republik EO-Obr. 2016(26) 20260720	3,84
SI0002103685	1.250000 % Slowenien, Republik EO-Bonds 2017(27) 20270321	3,84
ES00000127A2	1.950000 % Spanien EO-Obligaciones 2015(30) 20300729	3,82
ES0000012G34	1.250000 % Spanien EO-Obligaciones 2020(30) 20301030	3,75
SK4120011420	1.625000 % Slowakei EO-Anl. 2016(31) 20310120	3,62
PTOTEXOE0024	1.950000 % Portugal, Republik EO-Obr. 2019(29) 20290614	3,50
IT0005024234	3.500000 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2014(30) 20300228	3,49
IT0004513641	5.000000 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2009(25) 20250228	3,48
SK4000017059	1.000000 % Slowakei EO-Anl. 2020(30) 20301008	3,44
SK4120015173	0.750000 % Slowakei EO-Anl. 2019(30) 20300408	3,40
SK4000017166	1.000000 % Slowakei EO-Anl. 2020(32) 20320513	3,33
PTOTEUOE0019	4.125000 % Portugal, Republik EO-Obr. 2017(27) 20270413	3,32
SI0002103842	1.187500 % Slowenien, Republik EO-Bonds 2019(29) 20290313	2,97
SI0002103776	1.000000 % Slowenien, Republik EO-Bonds 2018(28) 20280305	2,89
LU2320463339	0.000000 % Luxemburg, Großherzogtum EO-Bonds 2021(31) 20310323	2,70
LU1556942974	0.625000 % Luxemburg, Großherzogtum EO-Bonds 2017(27) 20270131	2,51
SI0002104105	0.000000 % Slowenien, Republik EO-Bonds 2021(31) 20310211	2,21

Deka Eurozone Rendite Plus 1-10 UCITS ETF

Vermögensübersicht zum 28. Februar 2023.

	Kurswert in EUR	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		37.696.951,32	100,01
1. Anleihen		36.898.916,80	97,90
- Restlaufzeit bis 3 Jahre	4.563.940,86		12,11
- Restlaufzeit 3 bis 5 Jahre	9.553.993,78		25,35
- Restlaufzeit 5 bis 7 Jahre	8.362.581,92		22,19
- Restlaufzeit 7 bis 10 Jahre	14.418.400,24		38,25
2. Forderungen		441.106,45	1,17
3. Bankguthaben		356.928,07	0,95
II. Verbindlichkeiten		-4.714,24	-0,01
III. Fondsvermögen		37.692.237,08	100,00

¹⁾ Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Deka Eurozone Rendite Plus 1-10 UCITS ETF

Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2023.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 28.02.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens	
Börsengehandelte Wertpapiere										
Verzinsliche Wertpapiere										
Ausland										
IT0005024234	3,5000 % Italien, Republik - Buoni del Tes.Polien. 2014/2030	EUR		1.333	284	576	% 96,608	1.287.784,64	3,42	
IT0004513641	5,0000 % Italien, Republik - Buoni del Tes.Polien. 2009/2025	EUR		1.251	290	575	% 102,573	1.283.187,98	3,40	
IT0001278511	5,2500 % Italien, Republik - Anleihe 1998/2029	EUR		1.499	299	715	% 107,390	1.609.776,10	4,27	
IT0001444378	6,0000 % Italien, Republik - Buoni del Tes.Polien. 1999/2031	EUR		1.496	298	713	% 112,910	1.689.133,60	4,48	
IT0001174611	6,5000 % Italien, Republik - Buoni del Tes.Polien. 1997/2027	EUR		1.350	310	623	% 111,405	1.503.967,50	3,99	
LU2320463339	0,0000 % Luxemburg, Großherzogtum - Bonds 2021/2031	EUR		1.282	362	556	% 77,617	995.044,81	2,64	
LU1556942974	0,6250 % Luxemburg, Großherzogtum - Bonds 2017/2027	EUR		1.026	291	445	% 90,170	925.144,20	2,45	
PTOTEXO0024	1,9500 % Portugal, Republik - Obligaciones 2019/2029	EUR		1.399	249	721	% 92,390	1.292.542,40	3,43	
PTOTEV00018	2,1250 % Portugal, Republik - Obligaciones 2018/2028	EUR		1.850	395	850	% 94,263	1.743.864,24	4,63	
PTOTEK00011	2,8750 % Portugal, Republik - Obligaciones 2015/2025	EUR		1.714	301	819	% 99,229	1.700.781,63	4,51	
PTOTETO0012	2,8750 % Portugal, Republik - Obligaciones 2016/2026	EUR		1.432	268	678	% 99,016	1.417.903,39	3,76	
PTOTEU00019	4,1250 % Portugal, Republik - Obligaciones 2017/2027	EUR		1.184	1.344	160	% 103,489	1.225.314,50	3,25	
SK4120015173	0,7500 % Slowakei - Anleihe 2019/2030	EUR		1.539	1.772	233	% 81,530	1.254.746,70	3,33	
SK4000017059	1,0000 % Slowakei - Anleihe 2020/2030	EUR		1.539	1.919	380	% 82,435	1.268.677,73	3,37	
SK4000017166	1,0000 % Slowakei - Anleihe 2020/2032	EUR		1.539	1.772	233	% 79,749	1.227.340,19	3,26	
SK4120011420	1,6250 % Slowakei - Anleihe 2016/2031	EUR		1.539	1.919	380	% 86,689	1.334.143,71	3,54	
SK4120009762	3,6250 % Slowakei - Anleihe 2014/2029	EUR		1.539	1.919	380	% 100,920	1.553.158,80	4,12	
SI0002104105	0,0000 % Slowenien, Republik - Registered Bonds 2021/2031	EUR		1.099	320	447	% 74,197	815.425,03	2,16	
SI0002103776	1,0000 % Slowenien, Republik - Registered Bonds 2018/2028	EUR		1.205	340	522	% 88,568	1.067.239,58	2,83	
SI0002103842	1,1875 % Slowenien, Republik - Anleihe 2019/2029	EUR		1.252	354	542	% 87,540	1.096.000,80	2,91	
SI0002103685	1,2500 % Slowenien, Republik - Registered Bonds 2017/2027	EUR		1.539	433	665	% 92,032	1.416.372,48	3,76	
SI0002103602	2,2500 % Slowenien, Republik - Registered Bonds 2016/2032	EUR		1.991	2.395	404	% 88,151	1.755.090,39	4,66	
ES0000012G34	1,2500 % Spanien - Anleihe 2020/2030	EUR		1.618	278	812	% 85,475	1.382.989,04	3,67	
ES00000128H5	1,3000 % Spanien - Obligaciones 2016/2026	EUR		1.696	355	810	% 93,241	1.581.363,97	4,20	
ES0000012A89	1,4500 % Spanien - Obligaciones 2017/2027	EUR		1.613	1.714	2.148	% 91,998	1.483.927,74	3,94	
ES00000127A2	1,9500 % Spanien - Obligaciones 2015/2030	EUR		1.556	1.809	253	% 90,490	1.408.024,40	3,74	
ES00000127G9	2,1500 % Spanien - Obligaciones 2015/2025	EUR		1.625	317	792	% 97,229	1.579.971,25	4,19	
Summe Wertpapiervermögen								EUR	36.898.916,80	97,90
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								EUR	356.928,07	0,95
EUR-Guthaben bei:										
Verwahrstelle								EUR	356.928,07	0,95
Sonstige Vermögensgegenstände								EUR	441.106,45	1,17
Zinsansprüche								EUR	441.106,45	1,17
Sonstige Verbindlichkeiten								EUR	-4.714,24	-0,01
Verbindlichkeiten Verwaltungsvergütung								EUR	-4.714,24	-0,01
Fondsvermögen								EUR	37.692.237,08	100,00 ¹⁾
Anteilwert								EUR	78,74	
Umlaufende Anteile								STK	478.668,00	

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte

Kurse per 28.02.2023

Deka Eurozone Rendite Plus 1-10 UCITS ETF

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
Ausland					
IE00BH3SQ895	1,1000 % Irland - Anleihe 2019/2029	EUR	99	2.103	
IE00BMQ5JL65	0,0000 % Irland - Treasury Bonds 2021/2031	EUR	89	1.890	
IE00BV8C9418	1,0000 % Irland - Treasury Bonds 2016/2026	EUR	113	2.393	
IE00BJ38CR43	2,4000 % Irland - Treasury Bonds 2014/2030	EUR	90	1.933	
IE00B4TV0D44	5,4000 % Irland - Treasury Bonds 2009/2025	EUR	111	2.362	
LU0945626439	2,1250 % Luxemburg, Großherzogtum - Bonds 2013/2023	EUR	59	1.239	
PTOTEAOE0021	4,9500 % Portugal, Republik - Obligaciones 2008/2023	EUR	86	1.838	
PTOTEQOE0015	5,6500 % Portugal, Republik - Obligaciones 2013/2024	EUR	1.436	1.436	
SK4120008871	3,3750 % Slowakei - Anleihe 2012/2024	EUR	1.730	1.730	
SK4120007543	4,3500 % Slowakei - Anleihe 2010/2025	EUR	1.892	1.892	
SI0002103545	2,1250 % Slowenien, Republik - Registered Bonds 2015/2025	EUR	59	1.239	
ES0000012B39	1,4000 % Spanien - Bonos 2018/2028	EUR	265	2.317	
ES0000012F76	0,5000 % Spanien - Obligaciones 2020/2030	EUR	1.783	1.783	
Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäfts vereinbarten Wertes):					
unbefristet		EUR			31.713

(Basiswerte: 1,1000 % Irland - Anleihe 2019/2029 (IE00BH3SQ895); 0,0000 % Irland - Treasury Bonds 2021/2031 (IE00BMQ5JL65); 1,0000 % Irland - Treasury Bonds 2016/2026 (IE00BV8C9418); 2,8750 % Portugal, Republik - Obligaciones 2015/2025 (PTOTEKOE0011); 1,0000 % Slowakei - Anleihe 2020/2030 (SK4000017059); 1,0000 % Slowakei - Anleihe 2020/2032 (SK4000017166); 1,6250 % Slowakei - Anleihe 2016/2031 (SK4120011420); 3,6250 % Slowakei - Anleihe 2014/2029 (SK4120009762); 4,3500 % Slowakei - Anleihe 2010/2025 (SK4120007543); 0,0000 % Slowenien, Republik - Registered Bonds 2021/2031 (SI0002104105); 1,0000 % Slowenien, Republik - Registered Bonds 2018/2028 (SI0002103776); 1,1875 % Slowenien, Republik - Anleihe 2019/2029 (SI0002103842); 1,2500 % Slowenien, Republik - Registered Bonds 2017/2027 (SI0002103685); 2,1250 % Slowenien, Republik - Registered Bonds 2015/2025 (SI0002103545); 2,2500 % Slowenien, Republik - Registered Bonds 2016/2032 (SI0002103602))

Deka Eurozone Rendite Plus 1-10 UCITS ETF

Ertrags- und Aufwandsrechnung inklusive Ertragsausgleich
für den Zeitraum vom 01.03.2022 bis zum 28.02.2023

	insgesamt EUR	insgesamt EUR	je Anteil ¹⁾ EUR
I. Erträge			
1. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		1.010.697,25	2,111
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		2.593,93	0,005
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		2.410,39	0,005
4. Abzug ausländischer Quellensteuer		-7.445,46	-0,016
Summe der Erträge		1.008.256,11	2,106
II. Aufwendungen			
1. Verwaltungsvergütung		-63.134,41	-0,132
2. Sonstige Aufwendungen		-1.366,32	-0,003
davon: Negative Einlagezinsen	-1.366,32		-0,003
Summe der Aufwendungen		-64.500,73	-0,135
III. Ordentlicher Nettoertrag		943.755,38	1,972
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		9.131,41	0,019
2. Realisierte Verluste		-3.011.041,46	-6,290
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		-3.001.910,05	-6,271
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-2.058.154,67	-4,300
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		0,00	0,000
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-3.401.325,47	-7,106
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-3.401.325,47	-7,106
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-5.459.480,14	-11,406
Entwicklung des Sondervermögens		2022 / 2023	
	EUR	EUR	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		55.903.560,48	
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr		-210.860,52	
2. Zwischenausschüttungen		-774.412,04	
3. Mittelzufluss (netto)		-11.561.422,20	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	6.740.374,00		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-18.301.796,20		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-205.148,50	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-5.459.480,14	
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Gewinne	0,00		
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Verluste	-3.401.325,47		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		37.692.237,08	
Verwendung der Erträge des Sondervermögens			
	insgesamt EUR	insgesamt EUR	je Anteil ¹⁾ EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar		951.519,20	1,988
1. Vortrag aus dem Vorjahr		0,00	0,000
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-2.058.154,67	-4,300
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ²⁾		3.009.673,87	6,288
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		0,00	0,000
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,000
2. Vortrag auf neue Rechnung		0,00	0,000
III. Gesamtausschüttung		951.519,20	1,988
1. Zwischenausschüttung		774.412,04	1,618
2. Endausschüttung		177.107,16	0,370

¹⁾ Durch Rundung bei der Berechnung können sich geringfügige Differenzen ergeben.

²⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres zzgl. Vortrag aus dem Vorjahr übersteigt.

Deka Eurozone Rendite Plus 1-10 UCITS ETF

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre Geschäftsjahr

	Sondervermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022/2023	37.692.237,08	78,74
2021/2022	55.903.560,48	91,85
2020/2021	41.839.104,27	96,92
2019/2020	50.514.080,85	98,95

Deka Eurozone Rendite Plus 1-10 UCITS ETF

Anhang.

Angaben nach der Derivateverordnung

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	78,74
Umlaufende Anteile	STK	478.668,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)

97,90

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)

0,00

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte während des Geschäftsjahres sowie zum Berichtsstichtag per 28.02.2023 grundsätzlich zum letzten gehandelten Börsen- oder Marktkurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet.

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Im Geschäftsjahr sowie zum Berichtsstichtag per 28.02.2023 wurden die folgenden Vermögensgegenstände nicht zum letzten gehandelten Börsen- oder Marktkurs bewertet:

Bankguthaben und sonst. Vermögensgegenstände	zum Nennwert
Verbindlichkeiten	zum Rückzahlungsbetrag

Gesamtkostenquote (in %)

0,15

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Transaktionskosten

EUR

0,00

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Erfolgt die Abwicklung von Zeichnungen bzw. Rücknahmen von Anteilscheinen mit den sog. Market Makern nicht über die Bereitstellung bzw. Abnahme der betreffenden Wertpapiere, sondern über Bankguthaben, werden die Transaktionskosten, die dadurch entstehen, dass die Deka Investment die Wertpapiere über andere Broker beschafft bzw. veräußert, durch den Marker Maker ersetzt und dem Sondervermögen gutgeschrieben. Die oben genannten Transaktionskosten reduzieren sich deshalb um folgenden Betrag:

EUR

0,00

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 %.

Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Angaben zu den Kosten

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft zahlt keine Vergütung an Vermittler.

Angaben für Indexfonds

Höhe des Tracking Errors zum Ende des Berichtszeitraums (annualisiert)

0,24

Höhe der Annual Tracking Difference

-0,17

Der im Geschäftsjahr 2022/2023 realisierte Tracking Error liegt innerhalb der Bandbreite des prognostizierten Tracking Error. Der prognostizierte Tracking Error wurde abgeleitet aus dem in den vergangenen Geschäftsjahren im Durchschnitt realisierten Tracking Error unter Berücksichtigung einer Bandbreite von +/- 50% um den Mittelwert. Die Bandbreite beträgt maximal 40 Basispunkte.

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zu den wesentlichen sonstigen Aufwendungen (exklusive Ertragsausgleich)

In den sonstigen Aufwendungen sind negative Einlagezinsen in Höhe von EUR -1.429,83 enthalten.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt. Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB:

Basierend auf dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterrichtlinie (ARUG II) macht die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu § 134c Abs. 4 AktG folgende Angaben:

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken:

Informationen zu den wesentlichen allgemeinen mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens sind im Verkaufsprospekt unter dem Abschnitt „Risikohinweise“ aufgeführt. Für die konkreten wesentlichen Risiken im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Tätigkeitsbericht.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten:

Die Zusammensetzung des Portfolios und die Portfolioumsätze können der Vermögensaufstellung bzw. den Angaben zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäften, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, entnommen werden. Die Portfolioumsatzkosten werden im Anhang des vorliegenden Jahresberichts ausgewiesen (Transaktionskosten).

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung:

Das Sondervermögen bildet möglichst genau die Wertentwicklung des zugrundeliegenden Index ab, sodass die mittel- bis langfristige Entwicklung der jeweiligen Gesellschaften kein Entscheidungskriterium für Investitionen ist.

Deka Eurozone Rendite Plus 1-10 UCITS ETF

Einsatz von Stimmrechtsberatern:

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informieren der Mitwirkungsbericht sowie der Stewardship Code der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Dokumente stehen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueberuns> (Corporate Governance).

Handhabung der Wertpapierleihe und Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten:

Auf inländischen Hauptversammlungen von börsennotierten Aktiengesellschaften übt die Kapitalverwaltungsgesellschaft das Stimmrecht entweder selbst oder über Stimmrechtsvertreter aus. Verleihe Aktien werden rechtzeitig an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückübertragen, sodass diese das Stimmrecht auf Hauptversammlungen wahrnehmen kann. Für die in den Sondervermögen befindlichen ausländischen Aktien erfolgt die Ausübung des Stimmrechts insbesondere bei Gesellschaften, die im EURO STOXX 50® oder STOXX Europe 50® vertreten sind, sowie für US-amerikanische und japanische Gesellschaften mit signifikantem Bestand, falls diese Aktien zum Hauptversammlungstermin nicht verliehen sind. Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informiert der Stewardship Code und der Mitwirkungsbericht der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die entsprechenden Dokumente stehen Ihnen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueberuns> (Corporate Governance).

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter. Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als „risikorelevante Mitarbeiter“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2022 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2022 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

	EUR
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung	57.636.189,51
davon feste Vergütung	43.854.381,97
davon variable Vergütung	13.781.807,54
Zahl der Mitarbeiter der KVG	461,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**	11.962.579,80
Geschäftsführer	2.094.112,05
weitere Risktaker	1.991.350,34
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	387.352,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risktaker	7.489.765,41

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt

** weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Geschäftsführer oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Geschäftsführer befinden.

Deka Eurozone Rendite Plus 1-10 UCITS ETF

Frankfurt am Main, den 25. Mai 2023
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

**An die Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Deka Eurozone Rendite Plus 1-10 UCITS ETF – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der KVG unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die allgemeinen Angaben zum Management und zur Verwaltung des Sondervermögens.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir

diesbezüglich weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung ab.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht des Sondervermögens Name des Fonds unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der KVG sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die KVG zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger

Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der KVG abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der KVG bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die KVG aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die KVG nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 31. Mai 2023

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Koch
Wirtschaftsprüfer

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2021

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 93,1 Mio.

Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Matthias Danne
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main und der WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

Stellvertretende Vorsitzende

Birgit Dietl-Benzin
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG, Wiesbaden

Mitglieder

Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof
Vorsitzender des Vorstandes der Ostsächsische Sparkasse Dresden, Dresden

Jörg Münning
Vorsitzender des Vorstandes der LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

Geschäftsführung

Dr. Ulrich Neugebauer (Sprecher)
Mitglied des Aufsichtsrates der S-PensionsManagement GmbH, Köln
und der Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Jörg Boysen

Thomas Ketter
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Thomas Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A., Luxemburg;
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Europa-Allee 91
60486 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 28. Februar 2023

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka Investment GmbH

Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
www.deka-etf.de

